



Die riesige Laterne vor St. Wolfgang ist im Advent wieder ein Blickfang am See.

„Gelber Engel“ schlug Alarm

Alko-Lenker ohne Schein ging Sprit aus

Kein Faschingsscherz! Ohne Führerschein, aber mit 1,6 Promille stark betrunken lenkte ein Welser (34) seinen Pkw auf der A 7 in Linz, als ihm der Sprit ausging. Er rief einen „Gelben Engel“, der die Fahne bemerkte und die Polizei alarmierte, worauf der Alkolenker die gestohlenen Kennzeichen über die Brücke warf und zu Fuß floh. Eine Polizeistreife stellte ihn kurz danach. Die Kennzeichen hatte er im Mühlviertel gestohlen.

Advent am See

In St. Wolfgang, Strobl und St. Gilgen geht's los: „Krone“-Leser können Wochenende gewinnen

Nächste Woche öffnet einer der schönsten Adventmärkte Österreichs, der Wolfgangseer Advent, seine Pforten. Die „Krone“ präsentiert den Markt in St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl. Nach der Eröffnung von Freitag, 21., bis

Sonntag, 23. November, findet der Advent am See in den folgenden Wochen bis Weihnachten jeweils von Donnerstag bis Sonntag statt. „Krone“-Leser können für das erste Wochenende eine Übernachtung für zwei Erwachsene und zwei Kinder gewinnen. Ein Mail mit Betreff „Advent“ und Kontakt an ooe.gewinnspiel@kronenzeitung.at senden. Die Gewinner-Familie wird verständigt!



**Kronen
Zeitung**

www.krone.at
PRÄSENTIERT

Die „Krone“ präsentiert auch heuer den wunderschönen Wolfgangseer Advent.

Fotos: Klemens Fellner

Verhandlungen im Verfassungsausschuss:

Über mehr Rechte für ist in der Zielgeraden

weite Bürgerbefragung zu starten. Ziel ist es, mit einem derartigen Quorum Beschlüsse im oberösterreichischen Landtag zu beeinflussen. Wollen sich Bürgerinitiativen aktiv in den politischen Prozess einmischen, sollen die Unterschriften von zwei Prozent der Wahlberechtigten ausreichen.

Strittig ist allerdings nach wie vor, wie man in den Gemeinden mit „mehr direkter Demokratie“ umgehen soll. VP-Klubchef Thomas Stelzer hält es nicht für sinnvoll,

wenn in kleinen Kommunen etwa 20 Unterschriften die gesamte politische Arbeit beeinflussen könnten: „Wir denken deswegen an gestaffelte Lösungen – abhängig von den Größen der Gemeinden“, schlägt er vor.

Bei der heute stattfindenden Sitzung des Verfassungsausschusses wird darüber diskutiert werden – und auch der weitere Zeitplan festgelegt. Alle Fraktionen streben nämlich noch vor der Wahl im kommenden Jahr eine Einigung an.

Ob der Enns

Was eine nahende Wahl und eine kritische Berichterstattung der „Krone“ so alles bewirken: Nach Jahren der Untätigkeit in der Frage des Ausbaus der direkten

nen – und eventuell sogar strittige Entscheidungen der Politik zu Fall bringen.

Es ist kein Zugeständnis der Parteien, dass uns das ermöglicht werden soll.

Nötiges Zugeständnis

Demokratie will die Politik jetzt Gas geben – zumindest versprechen das die Landtagsparteien: Schon bald sollen sich die Oberösterreicher aktiv in den Polit-Prozess einmischen kön-

Viel eher ist es eine der letzten Chancen, uns zu zeigen, dass wir ernst genommen werden. Die Politik des „Drüberfahrens“ will sich nämlich niemand mehr gefallen lassen... RL